

Neu- / Erstwert- / Sammelstörmelder RP 5994, RP 5995

- Schnelle Ursachen- und Fehlerlokalisierung
- Reduzierung von Produktionsstillständen
- Einstellbare Betriebsarten:
 - Neuwert- und Erstwertmelder nach DIN 19235,
 - Sammelstörmelder speichernd / nicht speichernd
- Erweiterbar von 8 auf bis zu 88 Störmeldeeingänge
- Arbeits- / Ruhestromprinzip der Störmeldeeingänge einstellbar
- Ansprechverzögerung der Meldeeingänge einstellbar von 0 bis 10 s
- Frontseitige Quittiertasten für Horn, Störmeldung und Sammelmeldung
- Anschlussmöglichkeit von einer Fernquittiertaste für Horn, Sammelmeldung und Störmeldung je nach Einstellung
- Galvanisch getrennter Bus RS485 (optional)
- Zubehör: Alarmgeber RK 8832, Meldetableau EH 5994, EH 5995
Texttableau EH 5996
- 70 mm Baubreite

Basismodul RP 5994:

- 8 Störmeldeeingänge mit LED im Gerät
- Je ein Relais für Sammelmeldung und Horn
- Quittiertasten für Horn, Sammelmeldung und Störmeldung
- Anschluss Fernquittiertaste. Funktion je nach Einstellung

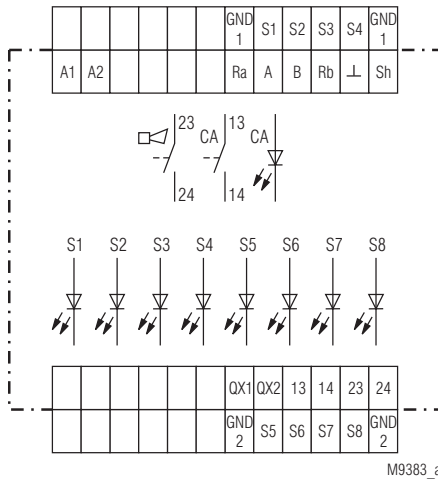
Erweiterungsmodul RP 5995:

- 8 Störmeldeeingänge mit LED im Gerät
- Je ein Relais für Sammelmeldung und Horn (auf Anfrage)
- Quittiertasten für Horn und Sammelmeldung und Störmeldung
- Anschluss Fernquittiertaste. Funktion je nach Einstellung

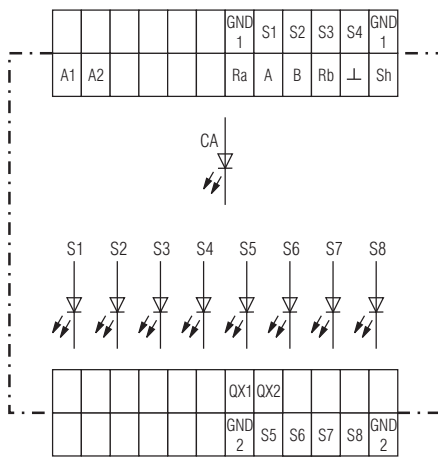
Meldetableau EH 5994, EH 5995

- Wechselbares Beschriftungsfeld zur individuellen Gestaltung
- Galvanisch getrennter RS485 Bus (optional)
- Schutzart Gehäusefront IP 64
- Fronttafelgehäuse 96 x 96 mm
- **Meldetableau EH 5994:**
 - 8 Störmelde-LEDs im Gerät
 - Quittiertasten für Horn und Sammelmeldung
- **Meldetableau EH 5995:**
 - 8 Störmelde-LEDs im Gerät
 - Ohne Quittiertasten

Schaltbilder



RP 5994



RP 5995

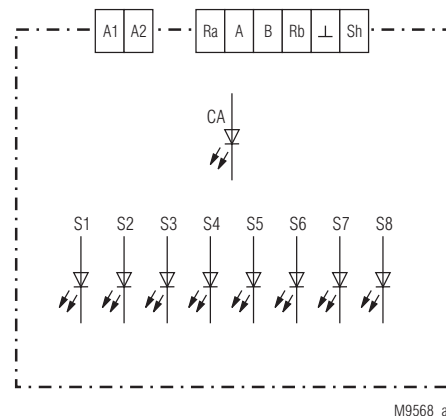
Weitere Informationen zu diesem Thema

- Allgemeine Informationen zu INFOMASTER B finden Sie im Datenblatt INFOMASTER B, Systemübersicht
- Informationen über das dazugehörige Texttableau finden Sie im Datenblatt EH 5996

Zulassungen und Kennzeichen

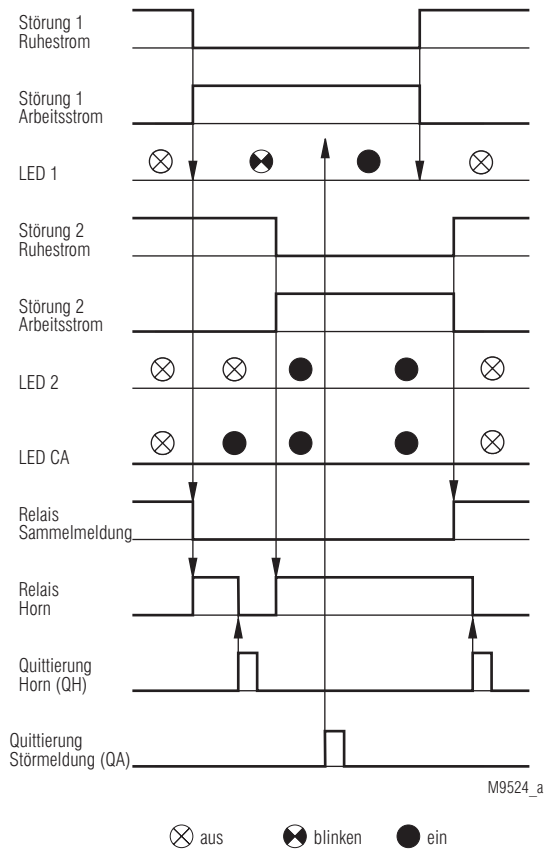


Schaltbild

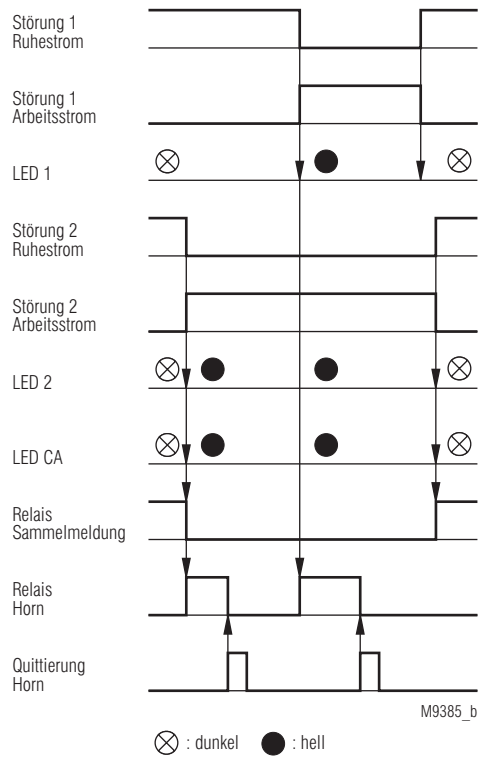


EH 5994, EH 5995

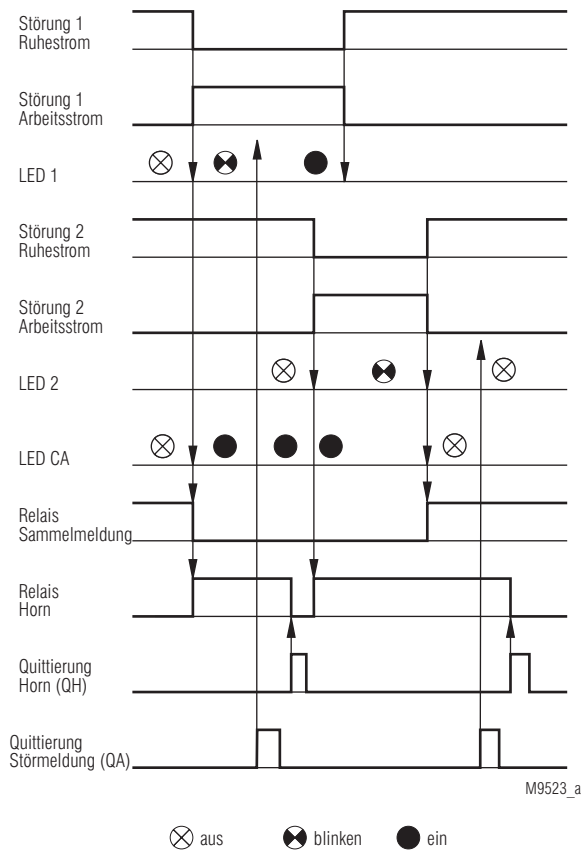
Funktionsdiagramm (Erstwertmelder)



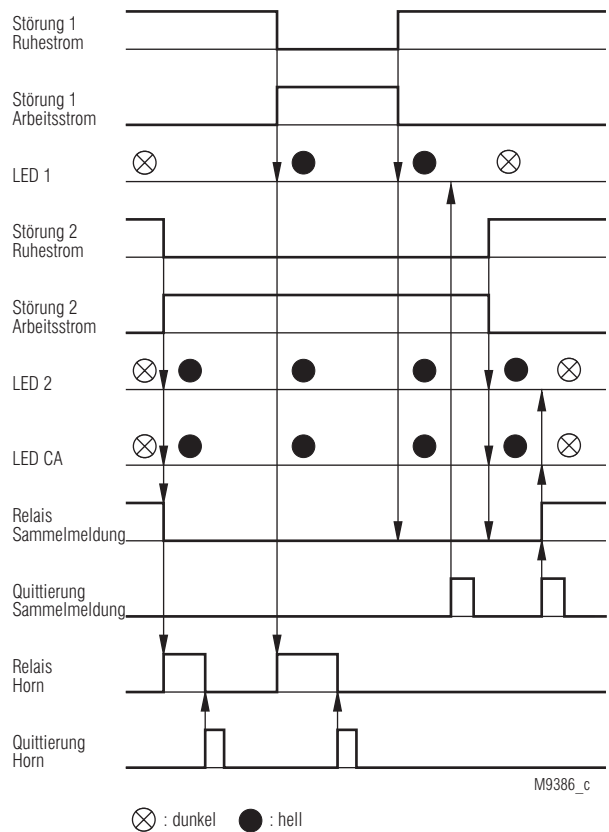
Funktionsdiagramm (Sammelmelder nicht speichernder Modus)



Funktionsdiagramm (Neuwertmelder)



Funktionsdiagramm (Sammelmelder speichernder Modus)



Verdrahtung

Geräte mit DC 24 V Hilfsspannung sind an einem galvanisch getrennten Netzteil zu betreiben.

Konfigurationszyklus

- 1.) System verdrahten
- 2.) Adresseneinstellung an jedem Erweiterungsmodul über Drehschalter „ADR“
- 2.1) Bei Einbindung von Meldetableaus in das Störmeldesystem, wird die Adresseinstellung an jedem Meldetableau folgendermaßen vorgenommen:
 - Soll das Meldetableau den Zustand des Basismoduls RP 5994 darstellen, bringt man den Schiebeschalter „MODE“ auf der Rückseite des Meldetableaus in Stellung „Basismodul“ und stellt eine Adresse ein, die noch kein anderes Meldetableau verwendet.
 - Soll das Meldetableau den Zustand eines Erweiterungsmoduls RP 5995 darstellen, bringt man den Schiebeschalter „MODE“ auf der Rückseite des Meldetableaus in Stellung „Erw.Modul“ und stellt die selbe Adresse wie beim zugeordneten Erweiterungsmodul ein.
- 3.) Drehschalter „MODE“ an Basismodul RP 5994 auf „Config.“ stellen
- 4.) System bestromen
- 5.) Störmelde-LEDs am Basismodul blinken
- 6.) Die Störmelde-LEDs der gefundenen Busteilnehmer blinken
- 7.) Störmelde-LEDs am Basismodul gehen in Dauerlicht über und zeigen die Anzahl der gefundenen Erweiterungsmodule und Meldetableaus im Binärcode an.
- 8.) Die gefundenen Busteilnehmer sind jetzt nullspannungssicher im Basismodul gespeichert. Der Störmeldebetrieb findet nur mit den gefundenen Modulen statt. Wird zu einem späteren Zeitpunkt ein Modul ergänzt, so ist dieser Konfigurationszyklus erneut auszuführen.
- 9.) Einstellung der gewünschten Störmeldebetriebsart am Basismodul über Drehschalter „MODE“
- 10.) Wahl von Arbeits- oder Ruhestromprinzip für die Eingänge der Erweiterungsmodule und der Funktion des Fernquittiereingangs QX1/QX2 mittels des Drehschalters „Set“
- 11.) Einstellung, der gewünschten Ansprechverzögerung am Drehschalter, „td“ 0 ... 10 s
- 12.) Konfigurationsmodus verlassen durch gemeinsames Betätigen der Quittiertasten QH und QCA oder durch Aus- und Einschalten der Versorgungsspannung

Funktionen von Drehschalter „MODE“

Drehschalter „MODE“	Erläuterung
0	Erstwertmeldung
1	Neuwertmeldung
2	Sammelmelder speichernd
3	Sammelmelder nicht speichernd
Config.	Konfiguration

Funktionen von Drehschalter „Set“

Drehschalter „Set“	Funktion des Fernquittiereingangs QX1 / QX2				Funktionsprinzip der Störmeldeingänge	
	Quittierung Störmeldung QA	Quittierung Horn QH	Quittierung Sammelmeldung QCA	Lampentest LT	Arbeitsstrom	Ruhestrom
0	✓	-	-	-	✓	-
1	-	✓	-	-	✓	-
2	-	-	✓	-	✓	-
3	-	-	-	✓	✓	-
4	✓	-	-	-	-	✓
5	-	✓	-	-	-	✓
6	-	-	✓	-	-	✓
7	-	-	-	✓	-	✓

Mögliche Quittierfunktionen in den einzelnen Störmeldemodi:

Störmeldemodus	Quittierung Störmeldung QA	Quittierung Horn QH	Quittierung Sammelmeldung QCA
Neuwertmelder	✓	✓	-
Erstwertmelder	✓	✓	-
Sammelmelder speichernd	✓	✓	✓
Sammelmelder nicht speichernd	-	✓	-

- : Diese Einstellung wird im jeweiligen Störmeldemodus nicht unterstützt

Lampentest


Durch gleichzeitige Betätigung der Quittiertasten QH und QCA wird im Störmeldebetrieb die Funktion Lampentest (LT) ausgelöst. Während des Lampentests leuchten alle den Störmeldungen zugeordneten LEDs. Die Funktion Lampentest kann auch durch Brücken der Klemmen OX1/QX2 (Anschluss Fernquittiertaste) ausgelöst werden, falls QX1/QX2 mittels des Einstellorgans „Set“ für diese Funktion konfiguriert wurde.

Fehlerdiagnose

Zur Fehlerdiagnose des Systems wird auf der Bus-LED ein Blinkcode ausgegeben. Bei Auftreten des Fehlers 1 fallen die Kontakte des Sammelmelderrelais ab.

LED an:

System arbeitet fehlerfrei

Fehler 1 :

Mit einem oder mehreren Modulen, die während des Konfigurationszykluses gefunden worden sind kann nicht mehr kommuniziert werden. Die Adresse des ersten nicht mehr vorhandenen Moduls wird binär auf den Störmelde-LEDs ausgegeben.

Fehler 2 :

Die Kommunikation des Basismoduls mit den Erweiterungsmodulen ist gestört. Die Adresse des ersten Erweiterungsmoduls, mit dem das Basismodul nicht mehr kommunizieren kann, wird binär auf den Störmelde-LEDs ausgegeben.

Fehler 3 :

Im Störmeldebetrieb: die gespeicherten Konfigurationsdaten sind fehlerhaft. Es ist ein neuer Konfigurationszyklus durchzuführen. Während des Konfigurationszykluses: die ermittelten Konfigurationsdaten konnten nicht gespeichert werden.

Fehler 4 :

Neue, in der Gerätesoftware des Basismoduls noch nicht berücksichtigte Busmodule sind durch Firmware update dem Basismodul bekannt zu machen.

Hinweis:

An den Störmeldebuss lassen sich verschiedenartige Geräte (Geräteklassen) anschließen, z. B. Erweiterungsgeräte RP 5995, Meldetableaus EH 5994, EH 5995 usw. Das Basismodul erkennt die verschiedenen Gerätearten und ergänzt die am Busteilnehmer eingestellte Adresse um eine gerätespezifische Nummer (Adressoffset). Im Fehlerfall wird diese ergänzte Adresse auf den Störmelder-LED's des Basismoduls binär angezeigt.

Von der Geräteklasse Texttableau EH 5996 können maximal 4 Geräte an das Basismodul RP 5994 angeschlossen werden. Diese 4 Geräte müssen die Adresse 0 bis 3 belegen.

Geräteklasse	Adressoffset	Mitglieder der Geräteklasse
Störmeldeerweiterungen	+ 0	RP 5995
Meldetableau	+ 10	EH 5994, EH 5995
Texttableau	+ 20	EH 5996

Technische Daten

Eingang

Nennspannung A1-A2:	AC 230 V, DC 24 V
Spannungsbereich:	0,8 ... 1,1 U _N
Nennverbrauch A1-A2	
Bei AC 230 V:	3,4 VA
Bei DC 24 V:	1,1 W
Nennfrequenz A1-A2	
Bei AC 230 V:	50 Hz

Störmeldeeingänge (nur bei RP 5994, RP 5995)

Störmeldeeingänge S1...S8:	AC/DC 24 ... 230 V
Störimpulsdauer:	≥ 70 ms
Quittierimpulsdauer:	≥ 70 ms
Ansprechverzögerung:	Mittels Poti einstellbar von 0 ... 10 s

Ausgang (nur bei RP 5994, RP 5995)

Kontaktbestückung:	Je 1 Schließer für Sammelmeldung und Horn
Thermischer Strom I_{th}:	2 A
Schaltvermögen	
Nach AC 15:	3 A / AC 230 V IEC/EN 60947-5-1
Elektrische Lebensdauer	
Nach AC 15 bei 1 A, AC 230 V:	≥ 1,5 x 10 ⁵ Schaltsp. IEC/EN 60947-5-1
Kurzschlussfestigkeit	
Max. Schmelzsicherung:	4 A gG / gL IEC/EN 60947-5-1
Mechanische Lebensdauer:	≥ 30 x 10 ⁶ Schaltspiele

RS485 Bus

RP 599_, EH 599_:	Nicht galvanisch getrennt
RP 599_/1_, EH 599/1_:	Galvanisch getrennt (1kV)
Übertragungsmedium:	Verdrillte, abgeschirmte Zweidrahtleitung
Übertragungsgeschwindigkeit:	115,2 KB/s
	Achtung: Beide Enden der Zweidrahtleitung müssen mittels Brücke A/Ra und B/Rb abgeschlossen werden!

Allgemeine Daten

Nennbetriebsart:	Dauerbetrieb
Temperaturbereich:	- 20 ... + 55°C
Luft- und Kriechstrecken	
Bemessungsstoßspannung / Verschmutzungsgrad	
Relaisausgang:	4 kV / 2 IEC 60664-1
Eingänge:	4 kV / 2 IEC 60664-1
EMV	
Statische Entladung (ESD):	8 kV (Luftentladung) IEC/EN 61000-4-2
HF-Einstrahlung:	10 V / m IEC/EN 61000-4-3
Schnelle Transienten:	2 kV IEC/EN 61000-4-4
Stoßspannung (Surge)	
Zwischen	
Versorgungsleitungen:	1 kV IEC/EN 61000-4-5
Zwischen Leitung und Erde:	2 kV IEC/EN 61000-4-5
Funkentstörung:	Grenzwert Klasse B EN 55011
Schutzart RP 5994, RP 5995:	IEC/EN 60529
Gehäuse	
Haube:	IP 40
Bodenplatte:	IP 30
Klemmen:	IP 20
Schutzart EH 5994, EH 5995:	IEC/EN 60529
Front:	IP 64
Gehäuse:	IP 20
Gehäuse:	Thermoplast mit V0-Verhalten nach UL Subjekt 94
Rüttelfestigkeit:	0,35 mm Amplitude, Frequenz 10 ... 55 Hz, IEC/EN 60068-2-6
Klimafestigkeit:	20 / 055 / 04 IEC/EN 60068-1
Klemmenbezeichnung:	EN 50005

Technische Daten

Leiteranschlüsse

DIN 46228/1-/2-/3-/4

Feste Schraubklemme (S)

(nur bei RP 5994, RP 5995):	0,2 ... 4 mm ² massiv oder 0,2 ... 1,5 mm ² Litze mit Hülse
Abisolierlänge:	7 mm
Anzugsdrehmoment:	0,5 Nm

Steckbare Schraubklemme (PS):

	0,1 ... 2,5 mm ² massiv oder 0,1 ... 1,5 mm ² Litze mit Hülse
Abisolierlänge:	7 mm
Anzugsdrehmoment:	0,5 Nm

Steckbare Käfigzugklemme (PC)

(nur bei RP 5994, RP 5995):	0,2 ... 2,5 mm ² massiv oder 0,2 ... 1,5 mm ² Litze mit Hülse
Abisolierlänge:	10 mm

Leiterbefestigung

Feste Schraubklemme (S),
steckbare Schraubklemme (PS):Unverlierbare Klemmschraube M3
mit abhebendem Klemmenkasten

Steckbare Käfigzugklemme (PC):

Federkraftklemme für direktes
Stecken von Leitern Schraubendreher
0,6 x 3,5 zum Lösen der Feder
Hutschiene IEC/EN 60715

Schnellbefestigung:

Nettogewicht

RP 5994 S:	260 g
RP 5995 S:	240 g
EH 5994, EH 5995	
AC 230 V-Versionen:	285 g
DC 24 V-Versionen:	210 g

Geräteabmessungen

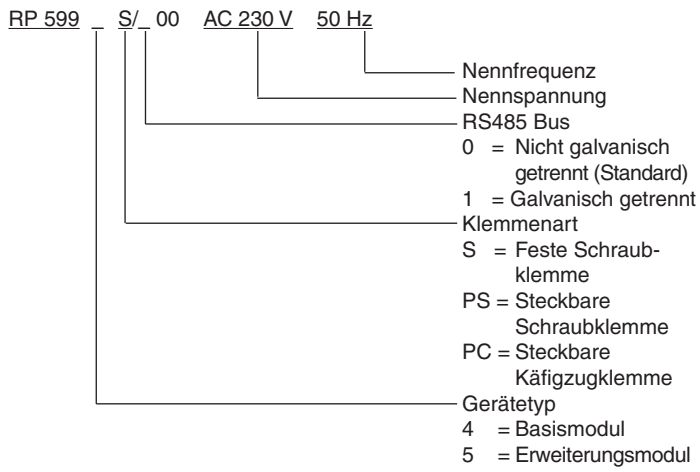
Breite x Höhe x Tiefe:

RP 5994, RP 5995:	70 x 90 x 71 mm
EH 5994, EH 5995:	96 x 96 x 60,5 mm

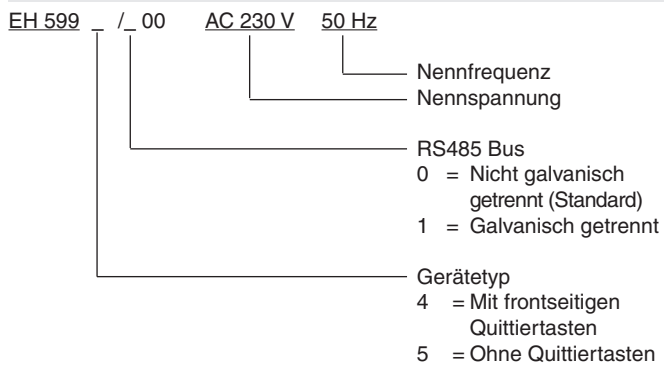
Standardtypen

RP 5994 S AC 230 V 50 Hz	
Artikelnummer:	0060029
RP 5995 S AC 230 V 50 Hz	
Artikelnummer:	0060034
• Nennspannung U _N :	AC 230 V
• Feste Schraubklemmen	
• Baubreite:	70 mm
EH 5994 AC 230 V 50 Hz	
Artikelnummer:	0060589
• Nennspannung U _N :	AC 230 V
• Mit frontseitigen Quittiertasten	
• Baubreite:	96 mm
EH 5995 AC 230 V 50 Hz	
Artikelnummer:	0060593
• Nennspannung U _N :	AC 230 V
• Ohne Quittiertasten	
• Baubreite:	96 mm

Bestellbeispiel für RP599_



Bestellbeispiel für EH599_



Zubehör

Alarmgeber RK 8832: Artikelnummer: 0059906
Texttableau EH 5996: Artikelnummer: 0061784

Anschlussbeispiel

